

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 67 (1980)

**Heft:** 12: Museen

**Artikel:** Museum für zeitgenössische Kunst auf Schloss Gottorf in Schleswig : Architekt Walter Meyer-Bohe

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-51547>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Architekt: Walter Meyer-Bohe, Kiel  
1978

# Museum für zeitgenössische Kunst auf Schloss Gottorf in Schleswig

**Musée d'art contemporain à Schleswig**

**Museum for modern art in Schleswig**

Der Umbau der Reithalle in Schleswig zu einem Museum für zeitgenössische Kunst lag in den Händen der Zentralen Planungsstelle der Landesbauverwaltung Schleswig-Holstein unter Leitung von Regierungsbaudirektor Walter Meyer-Bohe.

Seit 1945 sind in Schloss Gottorf verschiedene Kulturinstitute und inzwischen auch zahlreiche Sammlungen untergebracht, jährlich kommen gegen die 300 000 Besucher. Eine Zielplanung über die langfristige Neuordnung auf der Schlossinsel ist eingeleitet.

Als Vorläufer und erste Einzelbaumaßnahme wurde die ehemalige Reithalle in ein Museum für zeitgenössische Kunst umgebaut. Die Reithalle entstand 1888. Sie zeichnet sich durch eine klare Raumkonzeption aus. Der ingenieurmäßig konstruierte Satteldachbinder zeigt eine bemerkenswerte technische Formgebung und Detailkonstruktion.

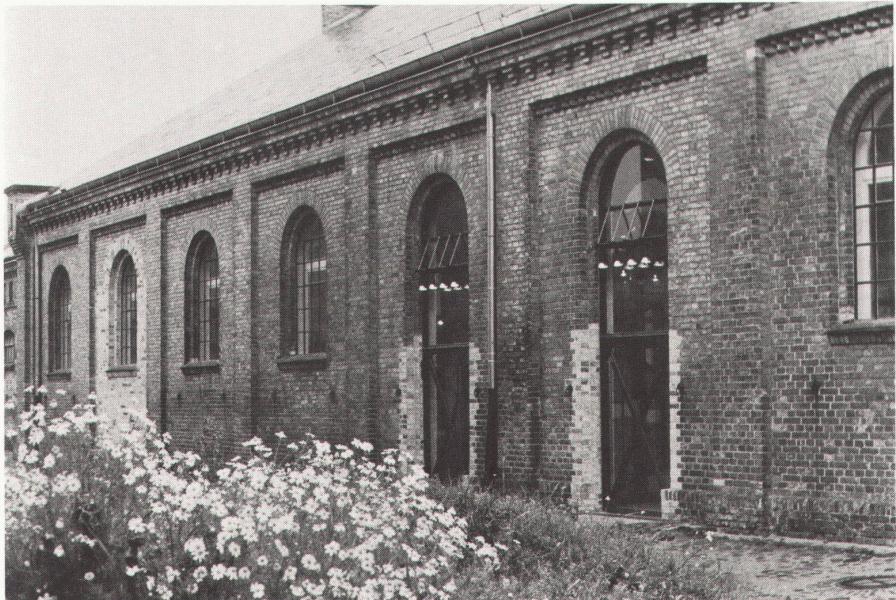
Das Ziel des Umbaus der Reithalle bestand in folgenden Leitvorstellungen:

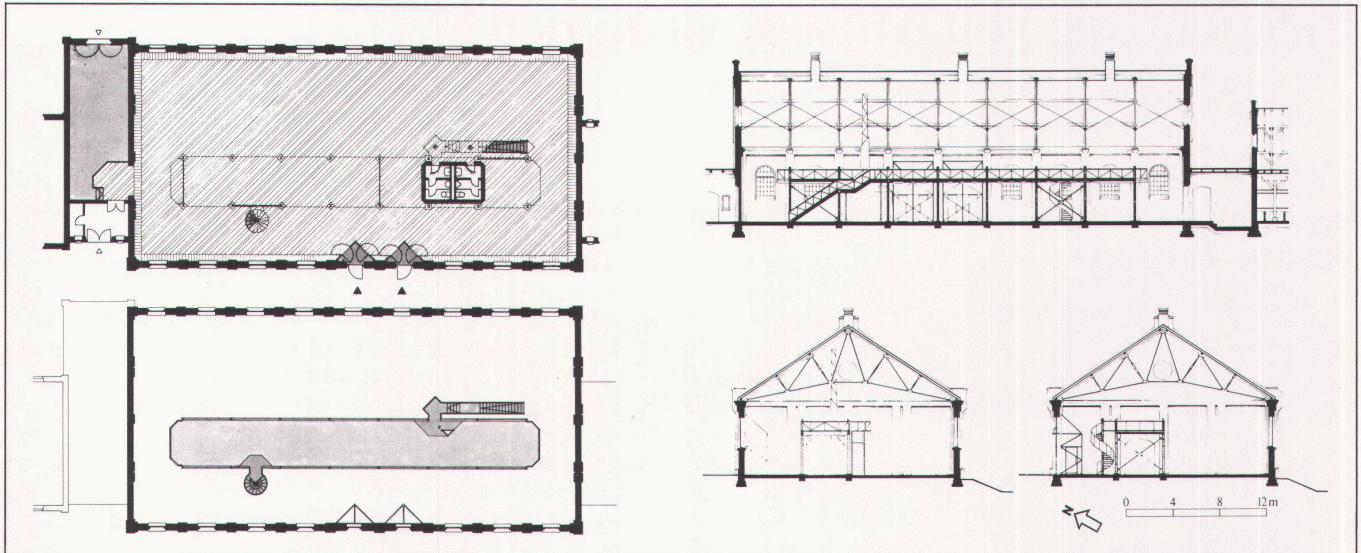
- den offenen Raum trotz notwendigen Einbauten zu erhalten
- einen Rahmen zu schaffen, der einer Sammlung zeitgenössischer Kunst angemessen ist

– eine Formensprache zu entwickeln, die der Ingenieurtechnik unserer Zeit entspricht und gleichzeitig mit dem Vorhandenen korrespondieren kann

– ein Präsentationsmodell zu entwickeln, das den Besucher in die Arbeit des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums mit einbezieht.

Für den gelungenen Umgang mit alter Bausubstanz wurde dem Bauwerk 1980 beim 6. Internationalen Architekturenpreis in Brüssel ein Ehrenpreis verliehen.





3



4



5

**1**  
Aussenansicht der ehemaligen Reithalle /  
Extérieur de l'ancienne salle d'équitation /  
View of the former riding hall

**2**  
Innenansicht / Vue intérieure / Inside view

**3**  
Grundrisse und Schnitte / Plans et coupes /  
Plans and sections

**4**  
Blick von der Galerie auf die Glasprismen  
des Ein- und Ausgangs / Vue de la galerie  
vers les entrées / View from the gallery  
towards the entrances

**5**  
Innenansicht / Vue intérieure / Inside view